4824

II 2013

NACHRICHTEN AUS DEM GOSAUTAL

Foto: rapo

Amtliche Mitteilung / Zugestellt durch Post.at

INFORMATIONEN DES BÜRGERMEISTERS

AUS DEM GEMEINDERAT

WELTERBEFEST 2013

VERANSTALTUNGS-KALENDER

HOCHWASSER JUNI 2013

JUBILARE

GLETSCHERWEG-GOSAUGLETSCHER

SPORT

Bgm. Gerhard Gamsjäger

LIEBE GOSAUERINNEN UND GOSAUER!

Hochwasserfolgen und Sicherheitsmaßnahmen

Das Wasser war schnell wieder weg, die Aufarbeitung der Schäden wird noch dauern. Mehr als 30 Schadensmeldungen sind allein im Bereich unserer Bäche und Gräben dokumentiert. Dazu kommen noch die Schäden in den Privathaushalten und in der Landwirtschaft sowie die Ernteausfälle in letzteren. In der Gemeinderatssitzung vom 20. Juni 2013 war das Hochwasserereignis natürlich auch Thema. Als kurzfristige Maßnahme ist das Räumen von Geschiebedosiersperren geplant bzw. zum Teil schon im Gange. Gleichzeitig wurde in derselben Sitzung ein Bauprogramm der Wildbach- und Lawinenverbauung für den gesamten Bereich der Schattseite verabschiedet. Das wird seit ca. 2 Jahren vorbereitet und erstreckt sich über die Jahre 2013 bis 2017. In diesem Paket sind Maßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten von 5.5 Millionen Euro „zusammen geschnürt“. Eine wirklich positive Nachricht in diesem Zusammenhang ist, dass Gemeindereferent Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Ackerl den finanziellen Beitrag der Gemeinde bereits zugesagt hat. Die WLV kümmert sich um die Bundes- und Landesmittel. Ich bin in dieser Richtung zuversichtlich, weil uns das Gosaubachprojekt im Vordertal beweist, dass derartige Kooperationen mit der WLV gut funktionieren.

Ein Arzt für Gosau

Aufgrund der Pensionierung von MR Dr. Norbert Ringer im Oktober dieses Jahres ist es notwendig, die Arztstelle in Gosau neu zu besetzen. Die erste Ausschreibung war erfolglos. Es hat sich niemand beworben. Die zuständigen Stellen, OÖ Gebietskrankenkasse und die Ärztekammer, haben nun sofort ein zweites Mal ausgeschrieben. Bisher ohne Erfolg. Ich bin mit Kammer und OÖGKK laufend in Verbindung, vor allem ist es unabdingbar, dass kurzfristig geklärt wird, wie die ärztliche Versorgung ohne ständigen Arzt oder Ärztin sicher gestellt werden kann. Sobald neue Informationen vorliegen, werden wir per Flugblatt bzw auf der Homepage der Gemeinde die Bevölkerung in Kenntnis setzen.

Das Paul Preuß-Jahr 2013, Ehrenbürgerschaft für Pfarrer Jakob Hammerl und Einweihung des Einsatzzentrums

Nach dem gelungenen Weltkulturerbefest mit vielen Besuchern geht es weiter im Veranstaltungszyklus. Am 20. Juli 2013 wurde das Denkmal am Vorplatz der Gosaukammbahn seiner Bestimmung übergeben und am 31. August 2013 beleuchtet die Bergrettung Gosau die Mandlkoglkante. - Ein spektakuläres Vorhaben, das sicher viele Besucher an den Gosausee locken wird.
Neben den Veranstaltungen und Ausstellungen zum Preuss Jahr gibt es noch andere Feste, bei denen ich auf die große Anteilnahme der Bevölkerung von Gosau hoffe: Am 28. Juli 2013 findet der Festakt anlässlich der Ehrenbürgerschaft von Pfarrer Hammerl statt und am 4. August 2013 die offizielle Einweihung und Übergabe des Einsatzzentrums. Alle Gosauerinnen und Gosauer sowie unsere Gäste sind bei diesen Anlässen besonders herzlich willkommen.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer!

IMPRESSUM:

Medieninhaber: Gemeinde Gosau
Gestaltung: Gemeindeamt Gosau (06136) 8821
Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Gosau für kommunale Information und Lokalberichte
Layoutkonzeption: Mag. Jörg Hoffmann (www.traktor41.at)
Titelfoto: Mag. Rainer Posch
Auflage: 800; erscheint vierteljährlich

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Gerhard Gamsjäger

Gemeinderatsbeschlüsse der beiden letzten Sitzungen:
Die Region REGIS Kulturerbe Salzkammergut bewirbt sich wieder um Aufnahme in das Leader-Programm 2014 bis 2020. Seit dem Jahr 2000 wurden in der ganzen Region zahlreiche Projekte mit Projektkosten von über € 22,4 Mio eingereicht und von REGIS begleitet. Zu diesen Projekten flossen Fördermittel in Höhe von € 8,6 Mio. Der Gemeinderat hat daher einstimmig die Bewerbung von REGIS unterstützt und beschlossen.

Geld für Schulbau und Bürgerservice

Für den Hauptschulbau wurden Aufträge für Heizung und Sanitäres, Elektrotechnik sowie Inneneinrichtung in Höhe von € 1,35 Mio €uro beschlossen. In den Sommerferien werden auch die ersten Renovierungsarbeiten am Altbestand in Angriff genommen.

Für das neue Bürgerservice im Gemeindeamt wurden € 50.000,-- bereit gestellt. Dieser Betrag wird zur Gänze aus Bedarfzuweisungsmitteln gedeckt. Das Bürgerservice ist die erste Anlaufstelle im Gemeindeamt und kann nach Errichtung des behindertengerechten Zuganges barrierefrei erreicht werden. Die Barrierefreiheit ist eine gesetzlich Forderung, die bis 2015 umgesetzt wird.

Der Vorstand des MTV Inneres Salzkammergut ersuchte die vier Mitgliedsgemeinden um die A**npassung der Tourismusabgabe**. Durch den Wegfall des Kindertarifes – Personen bis zum vollendeten 15. Lebensjahr sind seit 1.1.2013 von der Tourismusabgabe befreit – musste der MTV auf Einnahmen verzichten. Der Gemeinderat hat daher dem Ansuchen des MTV entsprochen und die Tourismusabgabe von bisher € 1,30 pro Person ab 1.12.2013 auf € 1,50 und ab 1.12.2015 auf € 1,68 angehoben.

Sicherheit für Fußgänger und Anrainer

Beim Gehweg im Vordertal wird seit Juni auf Höhe Blochschuster wieder weitergebaut. Die Fahrbahn wird verlegt und verbreitert und ein Fahrbahnteiler errichtet. Dadurch soll die Geschwindigkeit in diesem Ortsteil gedrosselt werden. Der Gehweg soll auch bis zum Altstoffsammelzentrum weitergeführt werden, zusätzlich wurden unvorhersehbare Zusatzmaßnahmen bei den Entwässerungsanlagen umgesetzt. Die Landesmittel aus dem Verkehrsressort (Entholzer), Straßenressort (Hiesl) und Gemeinderessort (Ackerl) wurden dafür um insgesamt € 150.000,-- aufgestockt.

Das Einsatzzentrum hat sich bei den letzten Ereignissen ja bereits sehr gut bewährt. Am Karfreitag wurde vor Ort die Endabrechnung durch das Land Oberösterreich geprüft. Erfreulich ist, dass der bereits genehmigte Finanzierungsplan mit € 2.112.175,-- eingehalten werden konnte. Die restlichen Landes- und Gemeindemitteln in Höhe von € 159.380,-- werden heuer erwartet. Damit ist dieses wichtige Bauvorhaben ausfinanziert.

Finanzplanung für Wildbach-Projekte

In Zusammenarbeit mit dem forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung wurde eine mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2017 erstellt und vom Gemeinderat beschlossen. Es sind Gesamtinvestitionen in Höhe von € 5,5 Mio vorgesehen, der größte Brocken davon soll in die **Sanierung der schattseitigen Problemstellen vom Brielgraben bis zum Gosauschmied** investiert werden. Der Gemeindeanteil dazu beträgt - verteilt auf fünf Jahre - € 648.475,--. Den Löwenanteil trägt natürlich der Bund, der Rest wird aus Landesmitteln und Interessentenbeiträgen finanziert. Diskutiert wurden natürlich auch die Unwetterereignisse im Juni. Um mehr Klarheit über Kompetenzen und Zuständigkeiten zu erhalten, wurde dieses Thema dem Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft zugeteilt. Obmann Josef Schmaranzer wird sich mit seinen Ausschussmitgliedern darum bekümmern.

Nachmittagsbetreuung für Gosauer Schulkinder

In der Volksschule soll eine Nachmittagsbetreuung eingerichtet werden. Bei Anmeldung von mindestens 15 Kindern können Schülerinnen beaufsichtigt bei Hausübung, Spiel und Spaß den Nachmittag bis 17 Uhr verbringen. Betreut werden die Schülerinnen von Pädagoginnen und qualifiziertem Personal. Die Kosten für die Eltern betragen maximal € 85,-- pro Monat zuzüglich des Essens- und Bastelbeitrages. Die Teilnahme ist freiwillig, nach erfolgter Anmeldung jedoch besteht Teilnahmepflicht.

Schließlich wurden im Gemeinderat noch die **Verträge mit der ÖbfAG und dem Alpenverein Ortsgruppe Gosau für die Errichtung des Klettergartens am Stausee** beschlossen. Der ÖAV, Sektion Bad Goisern, Ortsgruppe Gosau – Betty Jehle – hat den Klettergarten errichtet. Das touristische Angebot erfährt durch den Klettergarten eine attraktive Erweiterung.

Text: AL Johann Egger

Lärmschutz bitte ernst nehmen!

In letzter Zeit wurden wieder Beschwerden über unzumutbare Lärmentwicklungen an Sonntagen, in der Mittagszeit und in den Abendstunden beim Gemeindeamt eingebracht. Es wird daher nochmals die Lärmschutzverordnung der Gemeinde Gosau in Erinnerung gebracht und ersucht, im Sinne einer guten Nachbarschaft an Sonn- und Feiertagen, in den Mittagstunden und am Abend das Rasenmähen zu unterlassen.

Lärmschutzverordnung siehe Seite 4

Gosau, am 16. Juni 2005, Eg

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Gosau hat am 16.6.2005 zur Abwehr von das örtliche Gemeinschaftsleben störenden Lärm für das Gemeindegebiet von Gosau eine Verordnung erlassen. Aufgrund des § 94 Abs. 3 der Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl. 91/1990 idgF. wird die Verordnung durch zweiwöchigen Anschlag an der Amtstafel veröffentlicht:

VERORDNUNG

über Beschränkungen zum Schutz vor ungebührlicherweise störenden Lärm.

Aufgrund des § 4 des Oö. Polizeistrafgesetzes, LGBl. 36/1979, wird verordnet:

§ 1

Zur Abwehr von das örtliche Gemeinschaftsleben ungebührlicherweise störenden Lärm ist die Verwendung oder der Betrieb folgender Lärmquellen verboten:

a) Elektrorasenmäher, Rasenmäher mit Verbrennungsmotoren und Motorsensen, soferne sie nicht im Rahmen eines Gewerbe- und Industriebetriebes Verwendung finden. Das Verbot gilt an Sonn- und Feiertagen von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr und von 20:00 Uhr bis 08:00 Uhr. Die örtliche Beschränkung erstreckt sich auf die im beiliegenden Lageplan rot schraffiert ersichtlichen Grundstücke (Siedlungsraum der Gemeinde Gosau).

b) Der Betrieb von Modellflugkörpern, soweit nicht ohnehin eine Bewilligung nach § 129 Abs. 1 Luftfahrtgesetz, BGBl. 253/1957 idF. BGBl. I 898/1993, erforderlich ist. Die örtliche Flugbeschränkung erstreckt sich auf die im beiliegenden Lageplan rot schraffiert ersichtlichen Grundstücke (Siedlungsraum der Gemeinde Gosau).

§ 2

Die im § 1 lit.a) angeführten Verbote erstrecken sich nicht auf die ortsübliche land- und forstwirtschaftliche Produktion.

§ 3

Wer einem Verbot gem. § 1 zuwider handelt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist gem. § 10 Abs.2 lit.a) Oö. Polizeistrafgesetz, LGBl. 36/1979, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis € 360 zu bestrafen.

§ 4

Diese Verordnung wird gemäß § 94 Abs. 3 Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl. 91/1990 idgF. durch zweiwöchigen Anschlag an der Gemeindeamtstafel kundgemacht und tritt am 5. Juli 2005 in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt gleichzeitig die Lärmschutzverordnung vom 16.9.2004 außer Kraft.

Der Bürgermeister
Gerhard Gamsjäger

„Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt (Friedrich Schiller, Wilhelm Tell). Aber ein wenig Rücksichtnahme erleichtert das Zusammenleben enorm. Und manchmal hilft nur „Abweichen", zum Beispiel an einen Ort der Ruhe ganz besonderer Art, der leicht erreichbar ist: das Südufer der Gosaulacke.

Foto: rapo

JUBILARE

Der Bürgermeisterbesuch zum runden Geburtstag oder Ehejubiläum hat schon Tradition. Einige sind abgebildet, weitere Jubilare der letzten Monate sind:

Englacher Elisabeth, 90. Geburtstag
Gamsjäger Gertrud, 90. Geburtstag
Egger Rosa, 80. Geburtstag
Pomberger Monika, 80. Geburtstag
Posch Johanna, 90. Geburtstag
Gamsjäger Olga, 80. Geburtstag

Gapp Gustav, 80. Geburtstag (und Ehefrau Monika den 70.)

Pomberger Wilhelm, 90. Geburtstag

Neißl Alois, 80. Geburtstag

Pomberger Sofia, 80. Geburtstag

Kreßl Ursula, 90. Geburtstag

INFORMATIONEN DES LANDES OÖ ZUM SCHULBEGINN

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien finanziell unterstützt, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten. Aufgrund der sehr teuren Erstausstattung von „Taferlklasslern“ wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

„Mehrkindfamilien stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und sind zum Download bereit unter **www.familienkarte.at/Förderungen**).

HOCHWASSER JUNI 2013

Gosau Klaushof, 60.000l Wasser/Sek. wurden abgeleitet.

Die Felder bis zur Hauptstraße standen unter Wasser.

Überflutung im Bereich „Leit'n Häuser".

Die Ressenbachbrücke wurde vom Hochwasser beschädigt.

Wir möchten von ganzem Herzen DANKE sagen!

Wir bedanken uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Gosau, bei Erdbau Kreßl und den Bauhofbediensteten der Gemeinde Gosau für die schnelle Hilfe, die sie bei uns geleistet haben. So wurde das Schlimmste bei uns verhindert.

Unser Dank gilt auch den Familien Rastl Nr. 800, Androschin Nr. 523, Putz Nr. 106, Gamsjäger Nr. 507, Gedermann Nr. 421, Pomberger Nr. 756 und Kirschner Nr. 581. Sie haben uns großartig bei den Aufräumarbeiten unterstützt. Es ist schön zu wissen, dass es Menschen gibt, die in Notsituationen für einen da sind, ohne Wenn und Aber.

Familie Pomberger, Gosau 463

Anzeige

ERSTKOMMUNION UND FIRMUNG 2013

Maximilian Bengesser und Andreas Schweighofer

Patrick Lahnsteiner und Jacqueline Langer;
nicht am Bild: Paulin-Eydeé Ossig Fotos: privat

KONFIRMATION 2013

Foto: Josef Daxinger

Die Konfirmanden, aus Datenschutzgründen alphabetisch gereiht (am Bild mit Pfarrer Stephan Strohriegel und seinen Helferinnen, Dipl.-Päd. Karen Schilcher und den Betreuerinnen Hanna Daxinger, Stefanie Mandl und Sarah Scherr): Katharina Egger, Julia Gedermann, Eva Höll, Christjian Moser, Jonas Schmaranzer, Sebastian Spielbüchler, Sara Steiner, Jasmin Strimitzer.

Mittwoch, 15.8.2013, 11:00 Uhr,
Ökumenischer Berggottesdienst auf der **Plankensteinalm**; bitte auf Verlautbarungen achten; ein Zubringerdienst wird organisiert.

SARA STEINER BEIM BUNDESWETTBEWERB PRIMA LA MUSICA

Preisträgerin Sara Steiner mit dem Direktor der Landesmusikschule Bad Goisern, Dr. Peter Brugger beim Bundeswettbewerb Prima la Musica.

JUNG UND ERFOLGREICH

„Die dreizehnjährige Sara Steiner gehört mit dem gewonnen 2. Preis beim Bundeswettbewerb Prima La Musica in Südtirol in ihrer Altersklasse nun zur kleinen Gruppe der besten Klarinettisten in Österreich“. Mit diesen Worten würdigte der Juryvorsitzende Helmut Schmid, Direktor des Tiroler Landesmusikschulwerks, ihren bravourösen Auftritt im Konzertsaal in Sterzing.

Die mit Universitätsprofessoren und Soloklarinettisten aus Opernorchestern prominent besetzte Jury zeigte sich vor allem ob ihrer reifen, ideenreichen und stimmungsvollen Interpretation klassischer Musik und ihrer rhythmischen Prägnanz bei zwei zeitgenössischen Werken angetan.

Neben ihrem Unterricht an der Landesmusikschule Bad Goisern bei Thomas Reiner und Korrepetition bei Dr. Peter Brugger besucht Sara Steiner die 4. Klasse der Musikhauptschule Gosau. Seit heuer spielt sie auch bei der Trachtenkapelle Gosau. Die Basis für ihre originelle Musikalität holte sie sich aber auch durch ständiges Musizieren zuhause mit Eltern und Geschwistern. Diese Volksmusikformation ist als „Familienmusik Steiner“ bereits weit über unsere Grenzen hinaus bekannt.

Neben Musik gehören Schisport und Tanzen zu ihren besonderen Hobbys.

Text und Foto: Dr. Peter Brugger

BERGRETTUNG GOSAU

Bei der diesjährigen Landesversammlung der oberösterreichischen Bergrettung wurden Adolf Posch für 60 Jahre sowie Fritz Gamsjäger und Josef Reiter für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Posch Adolf ist seit 1953 bei der Bergrettung und war mit seinem Lawinenhund viele Jahre eine wichtige Stütze für die Ortsgruppe. Fritz Gamsjäger ist langjähriger Bergrettungsmann und Kassaprüfer und Josef Reiter war lange Zeit Einsatzleiter und ist jetzt Obmann. Beide sind seit 1973 bei der Bergrettung.

Am 4. August findet die offizielle Eröffnung des neuen Einsatzzentrums statt. Dort werden den Besuchern wieder die Tätigkeiten und Einsatzräume vorgestellt. Für die weitere Zukunft der Ortsgruppe war der Bau des Einsatzzentrums eine wichtige Investition. Wie die Einsätze in den letzten Jahren gezeigt haben, werden die Anforderungen an die Bergrettungsleute immer höher und anspruchsvoller. Vor allem bei Nacht und schlechten Wetterverhältnissen.

Der Bergrettungsdienst ist bei Unfällen im Gebirge oder Arbeitsunfällen im Wald oder auf Almen über die Notrufnummer 140 zu verständigen.

Bei der Bergrettung Gosau kann auch eine günstige Bergeversicherung um 22.- Euro für ein Jahr abgeschlossen werden.

NEUES VORSTANDSTEAM IM TOURISMUS DER FERIENREGION DACHSTEIN SALKAMMERGUT

Der neue Tourismusvorstand. Obmann ist der ehemalige Bürgermeister von Hallstatt, Peter Scheutz. Er ist Geschäftsführer des Heritage-Hotels im Salinenmarkt.

Anfang Juni wählte die Vollversammlung der Ferienregion Dachstein Salzkammergut ihr neues Vorstandsteam.

Karl Heinz Neubacher, der über zwei Perioden erfolgreich den Vorsitz des mehrgemeindigen Tourismusverbandes inne hatte und sein etabliertes Unternehmen, den Skiverleih Gosau, an seine Tochter Nicole übergeben hat, stellte sich nicht mehr der Wahl.
Peter Scheutz, Geschäftsführer des Heritage Hotel Hallstatt, wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden und als sein Stellvertreter Alfred Bruckschlögl, Vorstandsdirektor der Dachstein Tourismus AG, gewählt.

Im neuen Tourismusvorstandsteam konnten sich weiters Frau Mag. Andrea Schenner, Landhotel Agathawirt, Sylvia Leimer, Pension Maria Theresia, Herbert Laserer, Laserer Alpin, Josef Stöger, Gasthof zur Post, und last but not least Kurt Thomanek die Mehrheiten der Mitglieder der Vollversammlung sichern. Die Bürgermeister der vier Welterbe-Gemeinden nominierten Mag. Egon Höll, Obertraun, aus ihrer Mitte in den Vorstand.

Die Geschäftsführerin des MTV Dachstein Salzkammergut, Pamela Binder, sieht der zukünftige Zusammenarbeit sehr positiv entgegen. Sie ist mit dem Wahlergebnis sichtlich zufrieden: „*Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Peter Scheutz. Er bringt langjährige Erfahrungen und Kompetenzen aus den Bereichen Regionalmanagement, Politik und Tourismus mit, die den Erfolg der Region noch weiter ausbauen und stärken werden. Peter Scheutz habe ich in bisherigen Projekten und Kooperationen als einen innovativen und erfolgsorientierten Tourismuspartner schätzen gelernt .*“

WELTERBEFEST 2013 - 100 JAHRE FREIKLETTERN

Am 28. Juni fand im Seminarzentrum des Vitalhotel Gosau der erste Teil des Festes der Welterbe-Region Hallstatt - Dachstein – Salzkammergut statt. Ehrengast war Bergsteigerlegende Reinhold Messner.

Das Welterbefest stand ganz im Zeichen des Gedenkens an den Freikletterer Paul Preuß (1886-1913), der vor 100 Jahren am Mandlkogl in Gosau den Tod fand. Moderator war Heinz Hörhager.
Als einer, der Preuß immer als imaginären Freund und philosophischen Spiritus Rector empfand, war die charismatische **Bergsteigerlegende Reinhold Messner** genau der richtige Mann, um diesen Anlass würdig zu begehen. Messner war mit seinem jüngsten Sohn Simon angereist und hielt einen packenden Vortrag.
Dabei bezog er sich auf den Visionär Paul Preuß, der seiner Zeit weit voraus war. Er lehnte vor dem ersten Weltkrieg alle technischen Hilfsmittel beim Klettern ab bzw. akzeptierte das Einschlagen von Haken bestenfalls zum Sichern. Ein Treppenwitz der Geschichte: Preuß, der das Zeug zum fast mythischen Helden der Bergsteigerhistorie hatte, wurde mit all seinen Rekorden und Erstbegehungen aus rassistischen Gründen von den Nationalsozialisten aus der Alpingeschichte weitgehend entfernt. Nachhaltig, denn Jahrzehnte lang war Preuß nur einem begrenzten Kreis von Insidern ein Begriff. Mit dem Fest in Gosau sollte sich das hoffentlich ändern.

Text und Bilder: rapo

An diesem Abend wurde von Landeshauptmann-Stv. Josef Ackerl, der Landtagsabgeordneten Martina Pühringer und den vier Bürgermeistern der Region der traditionelle Welterbepreis vergeben. Ihn erhielten die Bergrettungen der Gemeinden Gosau, Hallstatt, Obertraun und Bad Goisern. Die Begründung ist sehr einleuchtend: Unter Aufbietung aller Kräfte retten die hier aktiven Männer und Frauen oft unter großer Gefahr das Leben anderer.

Reinhold Messner, jener erste Kletterer, der alle 14 Achttausender ohne Sauerstoff bezwungen hat, nahm daneben auch Stellung zum Bergtourismus und bezog sich in durchaus differenzierter Weise auf die Umstände am Mt. Everest. Freilich würden da einerseits geschäftstüchtige und kluge Sherpas touristische „Aufstiegspisten“ schaffen, die dazu führen, dass heutzutage fast „jeder“ mit genügend finanziellem Mittelaufwand auf den höchsten Achttausender komme. Andererseits gebe es ignorante Bergsteigergruppen, die ungeniert die Anlagen der Sherpas nützen, aber nicht bereit seien, deren Arbeit zu entlohnen.

Ganz viele nützten diese Gelegenheit, um zu einem Autogramm von Reinhold Messner zu kommen.

Ein besonderes Highlight stellt auch die Ausstellung zum Thema Klettern im Stadl des Freilichtmuseums „Schmiedbauer“ dar. Herbert und Walter Laserer haben sie mit großem Sachwissen erstellt. Laserer Alpin ist es in Zusammenarbeit mit Bgm. Gerhard Gamsjäger und Tourismusmanagerin Elisabeth Grill gelungen, ein tolles Welterbefest auf die Beine zu stellen.

100 JAHRE FREIKLETTERN - DIE WEITEREN TERMINE

Die Eröffnung des Alpenvereins-Klettergartens und das Kinderklettern der ÖAV Ortsgruppe Gosau unter der Leitung von Betty Nehle waren am Tag nach der Eröffnungsfeier des Welterbesfestes angesagt. Dazu ein Konzert der Trachtenmusikkapelle Gosau und die Eröffnung der Ausstellung „100 Jahre Freiklettern“, die von Laserer Alpin im Heimathausstadl gestaltet wurde. Diese Ausstellung wird den Sommer über im Freilichtmuseum zu sehen sein. - Ein Besuch zahlt sich aus.

Überhaupt entwickelt sich die Örtlichkeit rund um den Stausee zum kleinen Eldorado für begeisterte Kletter-Einsteiger. Neben der Ausstellung und dem Klettergarten findet sich dort bekanntlich auch der von Laserer Alpin errichtete Schmiedsteig, ein moderater Klettersteig für halbwegs sportliche Einsteiger, der seinem Nutzer wunderschöne Ausblicke ins Gosautal eröffnet.

Musikalische Klänge vom „Sechsertragerl“ untermalten das Kinderklettern. Betty hörte genau hin.

Josef Reiter, Obmann und langjähriger Einsatzleiter, nahm beim Festauftakt am 28. Juni für die Bergrettung Gosau den Welterbepreis entgegen. Tags darauf zeigten seine Männer, wie professionelle Bergung im alpinen Bereich vor sich geht.

Text und Bilder: rapo

Mandlkogel in Flammen!
Am Samstag, 21. August, um 20 Uhr kann man vom Gastgarten beim Gosausee aus mitverfolgen, wie die Bergrettung Gosau die Mandlkogelkante beleuchtet. Musikalisch umrahmt vom Streichorchester Bad Goisern und ergänzt um die Freilichtvorführung des Films „Wen die Götter lieben - der Alpinist Paul Preuß“. Ersatztermin bei Schlechtwetter: Sonntag, 1. September, 19 Uhr.

ALM-MUSI-ROAS AUF DER ZWIESELALM

Zum vierten Mal und diesmal endlich nicht vom Wetter benachteiligt, fand am Sonntag, 7. Juli, die Alm-Musi-Roas auf der Zwieselalm statt.
Musikalische und kulinarische Gustostückerl zogen viele Wanderer zu den Hütten. Die meisten Besucher hatten dazu die Gosaukammbahn benutzt und auf diese Weise einen bequemen Aufstieg gewählt, um genug Energie für die Rundwanderung auf der Alm zu haben. Den gelungenen Auftakt des vom MTV koordinierten „Almwandertages" bildete einmal mehr die von Peter Gillesberger moderierte Volksmusik-Radiosendung „Wånn i a Musi hör auf da Ålm". Zum Nachhören gibt's diese Sendung übrigens **am letzten Sonntag im Juli von 12 bis 13 Uhr in Radio Salzkammergut** unter dem Motto „Volksmusik zur Mittagszeit".

Ulli und Paul Gamsjäger, die ***Gosinger Aufklangmusi***, gaben Ländler und Polkas zum Besten.

Die ***Aberseer Musi*** und die ***Liachtbradl Bläser*** kamen aus Ischl und dem „Oberland" zur Gablonzer Hütte.

Die ***Perler Buam*** aus Bayern und die Gosauer ***Familienmusik Steiner*** waren auf der Sonnenalm zu hören.

SPIELEFEST DER KINDERFREUNDE

Einen gelungenen Auftakt zum Gosauer Ferienprogramm bildete das traditionelle Kinderfreunde-Fest am Samstag, 6. Juli, im Sport- und Freizeitgelände der Gemeinde.
Kinderfreunde-Obfrau Helga Pomberger und ihre rührigen Mitarbeiter/innen koordinieren auch heuer wieder ein sehr umfangreiches Programm für die „feriengeplagte" Gosauer Schuljugend. Diverse „Schnuppertage" bei der Feuerwehr Gosau, bei den Stahelschützen, beim Roten Kreuz Bad Goisern und bei den Zimmergewehr-Schützen „Bleikugel" sind ebenso im Programm enthalten wie Betriebsbesuche bei der Tischlerei Laserer, der Bäckerei Urstöger und der Kraftwerksanlage der Energie AG. Eine Bärenolympiade am Hornspitz, das Verkehrsverhaltenstraining „Jumi Car", die Einladungen des Bürgermeisters ins Hallenbad und in den Urzeitwald, eine Mountainbike-Tour, Apfelsaftpressen beim Auer, das Taferlschießen der Stockschützen und nicht zuletzt die Kinderwoche der evangelischen Pfarrgemeinde von Gosau runden das vielfältige Programm ab.

VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK:

20. Juli 2013, 18:00 Uhr, Gosaukammbahn
Enthüllung des Paul Preuß-Denkmals, anschließend findet um **19:30 Uhr** beim **Gasthof Gosausee** das Seekonzert mit der Trachtenmusikkapelle Gosau statt.

28. Juli 2013, 9:00 Uhr, katholische Kirche
Verleihung der Ehrenbürgerschaft an OStR. Pfarrer Mag. Jakob Hammerl

2. bis 4. August 2013, 20:00 Uhr,
Festplatz am Stausee
Festzelt der Freiwilligen Feuerwehr Gosau

4. August 2013
Eröffnungsfeier für das Einsatzzentrum

4. August 2013
9:00 Uhr, evangelische Kirche,
Gottesdienst mit Kindermusical der Singwochen
20:00 Uhr, evangelische Kirche,
Abschlusskonzert der 58. Singwochen Gosau

11. August 2013
Klangwanderung bei den Schleifsteinbrüchen

14. August 2013, 19:30 Uhr,
Gasthof Gosauschmied
Konzert der Trachtenmusikkapelle Gosau

15. August 2013, 10:00 Uhr,
Leutgebhütte-Plankensteinalm;
Almwandertag mit ökumenischem Berggottesdienst

17. August 2013, 11:00 Uhr,
Schleifsteinbrüche
Schmankerlfest bei der Badstubn-Hütte

31. August 2013, 20:00 Uhr,
Gasthof Gosausee
„Mandlkogel in Flammen“ - eine Veranstaltung im Rahmen des Welterbe-Festes 2013 „100 Jahre Freiklettern“. Ersatztermin bei Schlechtwetter: 1.9.2013, 19 Uhr

5. September 2013, 19:30 Uhr,
Landhaus Hotel Koller
Offenes Singen und Musizieren

7. September 2013, 11:00 Uhr,
Pernkopf-Bauer
Herbstfest

21. September 2013, 10 Uhr
Almabtriebfest bei der Moosalm

21. September 2013, 10 Uhr
„Mia gehn hoam“
Almabtriebfest auf der Plankensteinal**m**

Heimatabende beim Kirchenwirt
9. August, 23. August, 6. September
jeweils um 19.30 Uhr

GEFÜHRTE WANDERUNGEN MIT „BETTY“

Jeden Montag:
Wanderung zur Ebenalm

Jeden Dienstag:
Bummelzugfahrt zu den Schleifsteinbrüchen und geführte Wanderung zum Löckernsee

Jeden Mittwoch:
Kasroas auf der Zwieselalm
(Käseverkostung auf der Rottenhofalm)

Jeden Donnerstag:
Schatzwanderung

Jeden Freitag:
Bummelzugfahrt zur Plankensteinalm mit Wichtelwanderung / **geführte Wanderung zum Bodenberg**

Anmeldung erforderlich: Tel.: 0650/6366177

Foto: rapo

Wanderer müssen in Gosau nicht allzu weit gehen, um solche Zeitgenossen zu treffen. Eine Wanderung zwischen Grubalm und Schleifsteinbrüchen genügt.

TERMINE DER EVANGELISCHEN UND DER KATHOLISCHEN KIRCHE:

Jeden Sonntag 9:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 4.8.2013
9:00 Uhr, Evangelische Kirche
Ökumenische Singwoche - Aufführung des Kindermusicals
20:00 Uhr, Abschlusskonzert der Singwoche

Mittwoch, 15.8.2013, 11:00 Uhr,
Ökumenischer Berggottesdienst auf der Plankensteinalm; bitte auf Verlautbarungen achten; Zubringerdienst wird organisiert.

Montag, 9.9.2013, 7:45 Uhr, evangelische Kirche
Gottesdienst zum Schulbeginn für VS und HS

Sonntag, 29.9.2013, 9:00 Uhr, evangelische und katholische Kirche
Festgottesdienst zur Jahrgangsfeier

Sonntag, 06.10.2013, 9:00 Uhr, evang. Kirche
Erntedank-Gottesdienst

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNGS-FEIER DES EINSATZZENTRUMS GOSAU AM SONNTAG, 4. AUGUST 2013

Das Programm des Festtages:

Ab 9:00 Uhr:
Festbüro im Tourismusbüro geöffnet

Ab 10:00 Uhr:
Empfang der Festgruppen durch die Trachtenmusikkapelle Gosau
Aufstellung des Festzuges beim Lehnliesenweg
Aufstellung der Ehrengäste beim Einsatzzentrum

10:30 Uhr:
Abmarsch des Festzuges unter der Führung der Trachtenmusikkapelle Gosau
Vorbeimarsch an den Ehrengästen
Aufstellung vor dem Einsatzzentrum

Das Programm des Festaktes ab 10:30 Uhr:

Festzug und Aufstellung am Einsatzzentrum
Musikstück Trachtenmusikkapelle Gosau
Begrüssung Bürgermeister Gerhard Gamsjäger
Grussworte Bergrettung OÖ Arthur Rohregger
Landesfeuerwehr-Kdt. Dr. W. Kronsteiner
Grussworte Landeshauptmann-Stv. Josef Ackerl
Musikstück Choral Trachtenmusikkapelle Gosau
Segen Pfr. Hammerl und Pfr. Scheutz
Festrede Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer
Besichtigung bzw. Rundgang mit den Ehrengästen

58. ÖKUMENISCHEN KIRCHENMUSIK STUDIENWOCHE GOSAU 2013

Die Ökumenischen Kirchenmusik-Studienwochen Gosau finden 2013 von 22. Juli bis 05. August in Gosau statt. Der Landesverband für Kirchenmusik in der Evangelischen Kirche der Pfalz (Deutschland) veranstaltet sie 2013 zum 58. Mal.

Mehr als hundert Teilnehmende werden unter der Gesamtleitung von Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald, Speyer, in Gosau erwartet.

Im Mittelpunkt steht die die **Einstudierung und konzertante Aufführung der „Petite Messe solennelle“ von Gioachino Rossini (1792 – 1868) für Soli, Chor, Klavier und Harmonium.** Dabei werden als Instrumentarium ein hochwertiger Konzertflügel sowie ein seltenes Kunstharmonium von Victor Mustel aus dem Jahr 1908 zur Verfügung stehen.
Für Organistinnen und Organisten finden Kurseinheiten unter der Leitung von Dekanatskantor Andreas Hoffmann, Saarlouis (D) statt. Die Chorleiterinnen und Chorleiter werden von Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald unterrichtet.

Programm für Kinder

Teilnehmende Kinder aus Deutschland und aus Gosau erarbeiten unter Leitung von Jugendmusikerzieherin und Gesangspädagogin Vera Steuerwald ein Kinder-Musical. Es wird im Familiengottesdienst am 4. August 2013 in Gosau aufgeführt.
Unter der Leitung von Dekanatskantor Andreas Hoffmann, Saarlouis gestaltet der Chor auch die beiden 9 Uhr-Gottesdienste am Sonntag, 28. Juli, und am Sonntag, 4. August, in Gosau mit.

Konzerttermine

Die Konzerte finden bei freiem Eintritt (Ausgangskollekte) jeweils um 20 Uhr statt:
am Freitag, 2. August, in der Pfarrkirche St. Nikolaus, Bad Ischl, am Samstag, 3. August, in der Pfarrkirche St. Paul, Bad Aussee, sowie **am Sonntag, 4. August, in der evangelischen Kirche von Gosau.**
Die Solisten sind Vera Steuerwald (Sopran), Heike Keller (Alt), Gernot Heinrich (Tenor) sowie Thoma Herberich (Bass). Es begleiten Robert Selinger, Klavier, und Andreas Hoffmann, Harmonium.

AUS DEM MELDEAMT

Geburten:
Isabella Zwilling, Gosau 670
Carolin Stadlmayr, Gosau 742

Hochzeiten:
Melanie und Markus Schmaranzer, Gosau 478
Marika und Markus Benony, Gosau 167
Elfriede Furgler und Johann Aulenbach, Gosau 558

Todesfälle:

09.04.2013	Emilie Bogner, Gosau 581
09.04.2013	Martin Rastl, Gosau 538
09.04.2013	Wilhelmine Urstöger, Gosau 402
23.04.2013	Hilda Schmaranzer, Gosau 610
02.05.2013	Josef Hlavacek, Brigittaheim
03.05.2013	Horst Hubner, Gosau 767
06.05.2013	Ursula Seebacher, Brigttaheim
13.05.2013	Hans Gamsjäger, Gosau 88
27.05.2013	Gertraud Unterberger,Brigittaheim
30.05.2013	Gerhard Voglhuber, Brigittaheim
02.06.2013	Rosa Schmaranzer, Gosau 343
04.06.2013	Johann Unger, Brigittaheim

Bewegungen in der Gemeinde im April, Mai und Juni:

Geburten:
2 (weibl.)

Verstorbene:
12 (6 weibl., 6 männl.)

Zuzüge: 49 (23 Hauptwohnsitze, 26 Nebenw.)

Wegzüge: 55 (27 Hauptwohnsitze, 28 Nebenw.)

Einwohner per 30. Juni 2013:

gesamt: 2.153 Personen
(1.026 männl., 1.127 weibl.)
Inländer: 1941 Personen,
aus dem Ausland: 212
Wohnsitze: 1.753 Hauptwohns., 400 Nebenwohns.
Haushalte: 864

Anzeige

GUTE FAHRT
Kreuzstraße 4, 4040 Linz
www.gutefahrt.at
kontakt@gutefahrt.at
Tel.:0732/908308-0
Fax: 0732/700526

Führerschein weg – wir machen Sie wieder mobil!

Der Verein „Gute Fahrt“ bietet Lenkernachschulungskurse und verkehrspsychologische Untersuchungen in Ihrer Nähe an! Die Kurse finden jeden Monat statt. Die vier Kursabende (ein Abend pro Woche) dauern jeweils 3 1/4 Stunden.

Jetzt NEU – auch Samstagskurse!!! Fragen Sie danach!

Regelmäßig wird im Bezirk Gmunden an folgenden Standorten ein Lenkernachschulungskurs angeboten:

Bad Ischl: Fahrschule Hausherr – ab 10.07.2013

Gmunden: Fahrschule Hausherr – ab 12.07.2013

Kursanmeldung gebührenfrei: 0800 /800 118 (bis 21.00 Uhr) oder www.gutefahrt.at; kontakt@gutefahrt.at

Gratis Info-Hotline 0800/800 118 von 8.00 bis 21.00 Uhr

Anzeige

ELTERNTELEFON 142

Sie wissen weder ein noch aus? Darüber reden hilft! Es gibt Tage, an denen Eltern einfach nicht mehr weiter wissen, sich überlastet und alleine gelassen fühlen, jemanden zum Reden brauchen, mit einer neutralen Person über ihre Erziehungsschwierigkeiten, Sorgen und Nöte sprechen wollen.

An diesen Tagen ist das ElternTelefon der TelefonSeelsorge Oberösterreich für Mütter und Väter da – kostenlos, vertraulich und rund um die Uhr.

Ein Gespräch kann schon sehr viel weiterhelfen. Sich Hilfe zu holen, ist keine Schande. Vielmehr zeugt es von Verantwortungsbewusstsein und der Sorge um das Wohlergehen der eigenen Familie, aber auch sich selbst.

Wählen Sie 142. Darüber reden hilft!

ElternTelefon der TelefonSeelsorge Oberösterreich – Notruf 142

www.dioezese-linz.at/telefonseelsorge

FRÜHLINGSKONZERT DER TRACHTENMUSIKKAPELLE GOSAU

Das diesjährige Frühlingskonzert fand am 11. Mai in der Tennishalle des Vitalhotels Gosau statt. Kapellmeister Siegfried Gamsjäger und sein Stellvertreter Ehrenfried Eder hatten dafür interessente und abwechslungsreiche Stücke ausgewählt. In intensiver Probenarbeit waren diese anspruchsvollen Werke von den Musikerinnen und Musikern seit Jänner einstudiert worden.
Neben klassischen Werken wie der Ouvertüre „Eine Nacht in Venedig“ oder dem Walzer „Wein, Weib und Gesang“ von Johann Strauß waren auch moderne Werke wie das Medley „Best of Reinhard Fendrich“ von Fritz Neuböck jun. oder die Musik zum Film „Das Boot“ von Klaus Doldinger zu hören. Mit Solostücken wie der „Posaunen Parade“ von Vaclav Maly-Karel und dem Stück „Bugler’s Holiday“ von Leroy Anderson konnten sowohl das Posaunen- als auch das Trompetenregister ihr Können unter Beweis stellen. Das zahlreich erschienene Publikum spendete großen Applaus und entschädigte die Musiker auf diese Weise für die zeitintensive Probenarbeit.

Neu eingetreten sind Sarah Steiner (Klarinatte) und Sara Scherr (Querflöte). Weiters wurden neue Marketenderinnen vorgestellt: Es sind dies Katja Hubner und Kerstin Posch.
Die Musikkapelle sucht jedoch noch 2 weitere Marketenderinnen.

Für **langjährige Vereinszugehörigkeit** wurden vom OÖ-Blasmusikverband ausgezeichnet:
Verdienstkreuz in Silber für 40 Jahre: **Josef Schmaranzer (Onare)**, 1. Flügelhorn.
Die Verdienstmedaille in Gold für 35 Jahre Vereinszugehörigkeit erhielten **Martin Posch**, Schlagzeug u. Stabführer, sowie A**lois Hubner** und **Christian Schmaranzer,** beide 2. Flügelhorn.
Die Verdienstmedaille in Silber für 25 Jahre ging an **Markus Hubner**, Tenorhorn u. Obmannstellvertreter.

Die Musikerinnen und Musiker bedanken sich sehr herzlich bei allen Besuchern. Sie freuen sich sehr, wenn auch bei den weiteren Terminen im Jahr 2013 über zahlreiches Publikum.
Informationen über den Verein und Ausrückungstermine sind unter www.tmk-gosau.at zu finden.

Text: TKM Gosau, Fotos: rapo

GLETSCHERWEG-GOSAUGLETSCHER

Ein Streifzug durch die Gebirgslandschaft am Dachstein.

Hoher Dachstein, Torstein, Gosaukamm, steile Wände, Gletscher – eine faszinierende Gebirgskulisse erwartet den Bergsteiger auf der Adamekhütte.
In den letzten Monaten wurde in dieser hochalpinen Landschaft ein Steig errichtet, der interessierte Wanderer, Kletterer, Bergsteiger mit den landschaftsformenden Prozessen im Hochgebirge und der aktuellen Situation des Großen Gosaugletscher vertraut macht. Unterstützt wurde das Projekt von der Naturschutzabteilung des Landes OÖ.

Der alpine, markierte Rundweg dauert ca. 2 Stunden. Start- und Endpunkt ist die Adamekhütte, 2196m. Der Weg führt vorbei an alten Bergsturzblöcken und aktiven Schutthalden zum Gletscherrand. Über glattgeschliffene Rundhöcker und Felsplatten geht's weiter zum höchsten Punkt, einem wunderbaren Aussichtsplatz mit Blick auf den Dachsteingipfel den Gletscher, die Bischofsmütze und das Gosautal. Eindrucksvoll zieht sich der Weg weiter - mitten durch das alte Gletscherbett - hinunter zur Endmoräne des Gletscherstandes von 1850. Auf der Seitenmoräne führt der Weg zurück zur Adamekhütte.

Im Begleitheft „Gletscherweg Gosaugletscher" werden mit vielen Bildern, Kartenausschnitten und einer Routenskizze die Besonderheiten des Weges – Gletscher, Gletscherrückgang, Geologie, Karst, Pflanzen und Tiere des Dachsteins – anschaulich erläutert.

Rechtzeitig zur offiziellen Eröffnung des Gletscherweges Anfang August wird auch ein Kartenblatt mit dem aktuellen Gletscherrand des Großen Gosaugletscher (Stand 2013) erscheinen.
Die Broschüre ‚Gletscherweg Gosaugletscher' (Autoren: Lemmerer, Reingruber) kann auf der Adamekhütte, im Tourismusbüro oder bei Blue Sky Wetteranalysen erworben werden. Die Karte von Christoph Jakob, ein topaktueller Aus-

schnitt – mit vielen interessanten Details – entstand im Rahmen einer Fachbereichsarbeit aus Geographie und Wirtschaftskunde am BRG Schloss Wagrain.

Text und Fotos: Reingruber

INFORMATION ÜBER KANALWARTUNGSARBEITEN

Der Reinhaltungsverband Hallstättersee wird vom Juli bis September Kanalwartungsarbeiten am Gemeindekanal in Gosau Vordertal durchführen. Die betroffenen Bereiche sind jeweils vom Hauptstrang am Gosaubach ausgehend, Richtung Jagabauer, entlang der Stötzlstraße Richtung Raumsau und Kreuzgraben, sowie zur Liesengasse und weiterführend zum Schloßpark und Keferfeld.

In diesem Zuge werden die Kanäle gespült, Schächte überprüft und eine Kanalkamerabefahrung durchgeführt.

Die durchführende Firma ist angewiesen, vor der Befahrung mit den Anrainern und Grundeigentümern Kontakt aufzunehmen und nach Beendigung der Arbeiten allfällige Flurschäden wieder instand zu setzen. Wir bitten um Verständnis für diese Arbeiten im Zuge des Umweltschutzes.
Bei weiteren Fragen steht euch der Kanalinspektor des RHV, Herr **Siegfried Hillbrand**, unter der Telefonnummer **06135/7240-12** zur Verfügung.

Anzeige

HORNQUELLE GOSAU -TAG DER OFFENEN TÜR

Am Sonntag , den 9. Juni, fand bei der Wassergenossenschaft Hornquelle Gosau ein Tag der offenen Tür statt. Gleichzeitig wurde der neue Hochbehälter Schüttanger offiziell in Betrieb genommen.

Es waren auch der Obmann vom OÖ-Wasser Werner Sams und der Geschäftsführer HR DI Wolfgang Aichlseder sowie der Projektleiter DI Michael Putre und die Vertreter der am Bau beteiligten Firmen angereist.

In seiner Ansprache betonte Obmann Rudolf Schweighofer die Bedeutung des Wassers als Lebensmittel Nummer eins. Die Baugeschichte - vom Straßenbau, Druckleitung, Gebäude, Anlieferung der Edelstahlbehälter als Sondertransport bis zur Installation und Steuerungstechnik machen die Baukosten von ca. € 700.000.- verständlich. Die moderne Steuerungstechnik hat sich schon beim letzten Starkregen Anfang Juni bewährt, als eine Hangrutschung eine Quellzuleitung beschädigte und die Störung sofort angezeigt wurde. So konnte eine Verschmutzung des Trinkwassers vermieden werden.

Vizebürgermeister Mag Rainer Posch betonte den Mehrwert dieser Investition für die Wassergenossenschaft und die Bedeutung einer hochwertigen Wasser-Infrastruktur für die Bevölkerung und den Tourismus von Gosau.

Der Obmann OÖ-Wasser Werner Sams hob den den Stellenwert der Genossenschaften bei der Wasserversorgung hervor. Selbstverständlich müssen die Kosten solidarisch getragen werden, aber es wurden Werte für Generationen geschaffen.

v.l.n.r.: HR DI Wolfgang Aichlseder, Obmann Rudolf Schweighofer und der Projektleiter DI Michael Putre

Text und Fotos: Josef Grübler

Die Gosauer Bevölkerung konnte die moderne Wasserversorgung samt UV-Desinfektionsanlage und Trinkwasserkraftwerk besichtigen und sich anschließend bei einem kleinen Imbiss stärken.

Den gemütlichen Teil der Feierlichkeiten im „Stahelschützenheim“ am Schüttanger umrahmte die „Gosinger Geignmusi“.

GOSAUSEERUNDLAUF 2013

Start!

Hoch motivierte Sportler beim Breitensportevent am Gsoausee. Dabei zu sein ist ein Wert für sich und mit 100 Teilnehmern wurde ein absoluter Teilnehmerrekord aufgestellt.

11 Mal war es in der Vergangenheit trocken gewesen beim Gosausee-Staffel-Rundlauf. Bei der 12. Austragung am 10. Mai 2013 mussten sich die Organisatoren der Sektion Ausdauersport des ASKÖ Raiffeisen Gosau allerdings mit wasserdichter Kleidung ausrüsten: Es schüttete am Tag des 4,2 Kilometer-Bewerbs wie aus Kübeln!

Der Feierabendlauf ist ein Geheimtipp für Sportler aller Geschwindigkiten und Altersklassen. Die Organisatoren legen traditionell besonderen Wert auf die familiäre Stimmung. Die Anzahl der Starter und vor allem die positive Atmosphäre zeigen, dass dies offenbar blendend gelingt. Zwischen ganzen Schulklassen – die Hauptschule Abtenau rückte mit 15 Schülern an – und Spitzenläufern wie Andreas Pfandlbauer, der mit 14:32 Minuten die Tagesbestzeit markierte, versammeln sich alle, die Spaß am Laufen haben. Organisator Thomas Rohringer stolz: „So eine Laufveranstaltung gibt's kaum irgendwo, hier trifft sich alles und jeder hat ein fröhliches Gesicht. Heuer besonders erfreulich ist, dass der Altersdurchschnitt bei 20 Jahren liegt. Um den Nachwuchs brauchen wir uns anscheinend keine Sorgen machen." Aus ihm spricht hier auch ein wenig der Lokalpatriot, siegte doch das Gosauer Geschwisterpaar Selina und Michael Putz bei den Schülern knapp, aber mit einer Besonderheit: Beide Geschwister liefen mit 19:26 Minuten exakt dieselbe Rundenzeit.

Siegerstaffel bei den Schülern: Putz Michael und Putz Selina (Gosau) in 38:52 Minuten

Wie üblich dauerte die Nachbesprechung im Gasthof Gosausee für den einen oder anderen Läufer beim Seewirt etwas länger, auch das hat Tradition. Egal ob Schnell- oder Langsamläufer, Früh- oder Spätheimgeher, einig waren sich schließlich alle: „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!"

Siegerstaffel bei den Herren: Andreas Pfandlbauer und Andreas Satzinger (Bad Ischl) in 29:47 Minuten
Siegerstaffel bei den Damen: Julia Spiesberger und Kathi Feuchtner (Obertraun) in 41:24 Minuten

Text: Karl Posch, Sport Consult KG; Fotos: Andreas Renner

Tagesschnellster Andreas Pfandlbauer

GOSINGER STAHELSCHÜTZEN

81. Verbands- und Altersverbandsschießen verbunden mit einem Freischießen zum 155-jährigem Bestandsjubiläums in Gosau von 24.5. - 9.6.2013 perfekt organisiert.

v.l.n.r.: Anton Putz, Heinz Pilz (Sieger der Saisonkarte Skiregion Dachstein West), Fritz Gamsjäger

184 Armbrustschützen aus 22 Vereinen ließen sich auch vom Wetter nicht unterkriegen und feierten ein Schützenfest in Geselligkeit.

Landtagsabgeordneter Bgm. Johannes Peinsteiner und Vzbgm. Mag. Rainer Posch, Verbandsoberschützenmeister Florian Hemetsberger, Stahelschützenvereinsobmann Anton Putz freuen sich über die gelungene Kombination von Sportlichkeit und Tradition, die besonders im Falle des Armbrust essentiell sei. Den Stahelschützen wünschen sie, dass ihr Sport noch lange Bestand habe.

Die Gosinger Stahelschützen bewiesen nicht nur organisatorische Fähigkeiten, sondern holten auch viele Siege nach Hause.

Die Ergebnisse im Einzelnen:
81. Verbands- und Alterverbandsschießen Staffel:
1. Gosau 2: Kreidl Rudolf, Kreßl Manuel, Putz Anton, 138 Kreise

Verbandsmeister Match Herren:
1. Kreidl Rudolf, Gosau, 147 Kreise

Verbandsmeister Match Altersklasse Herren:
1. Putz Anton, Gosau, 137 Kreise
2. Reschreiter Josef, Gosau, 134 Kreise
3.Bauer Leopold, Gosau, 129 Kreise

Kreise Match Herren Altersklasse.
2. Anton Putz, Gosau 49,49,48 Kreise

Tiefschuss rot:
3. Kreidl Rudolf, Gosau, 11 Teiler

Freischießen zum 155-jährigen Bestandsjubiläum im 14m Armbrustschießen:
Sportlich dominiert wurde das Jubiläumsfreischießen von Rudolf Kreidl, Gosau, mit 5 x 50 Kreisen vor Thomas Primig mit 4 x 50 Kreise.
Bei den Damen siegte Michaela Kefer, Posern, mit 50 Kreisen.

1. Rudolf Kreidl, Gosau, 50, 50,50,50,50,50 Kreise

Alle Ergebnisse sind nach zulesen in der Homepage vom Verband der Armbrustschützen Österreich unter *www.armbrustverband.at.*

Text und Fotos: Anton Putz

ROITMAYER-ÄRA GEHT IN GOSAU ZU ENDE

9 Jahre schwang Johann „Roiti“ Roitmayer das Trainerzepter in Gosau. Jetzt nahm er hier Abschied als Cheftrainer.

Roitmayer übernahm die Mannschaft der ASKÖ Raiffeisen Gosau im hinteren Drittel der 2. Klasse Süd. Nach kurzer Zeit schaffte er den Aufstieg in die 1. Klasse.

Die wohl größte Sensation gelang Roitmayer mit dem Meistertitel in der 1. Klasse Süd und dem damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga Süd. Mit Johann Roitmayer verliert Gosau nicht nur einen hervorragenden Trainer, sondern eine für das Vereinsleben äußerst wichtige Persönlichkeit. Roitmayer verstand es, die Mannschaft mit seiner positiven Einstellung, seiner Geselligkeit und seiner Offenheit zu begeistern.

Beim letzten Spiel der Saison 2012/13 gegen Regau saß er zum letzten Mal auf der Trainerbank. Spieler und Vorstand der ASKÖ Raiffeisen Gosau bedankten sich mit einem kleinen Abschiedsgeschenk bei Johann Roitmayer für seine geleistete Arbeit in Gosau.

Text und Foto. Mag. Hubert Spielbüchler

4825
II 2013
NACHRICHTEN AUS DEM GOSAUTAL

GEMEINDE-SERVICE

PARTEIENVERKEHR:
Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr
Amtsstunden:
Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 16:00 Uhr
Mittwochnachmittag: Journaldienst

Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeister nach telefonischer Vereinbarung

Bürgermeister: **Gerhard Gamsjäger**
Tel. Nr.: 0664/531 82 76
bgm@gosau.ooe.gv.at

Vizebürgermeister: **Mag. Rainer Posch**
Tel. Nr.: 0664/340 24 99
r.posch@eduhi.at

POSTANSCHRIFT:
Gemeindeamt Gosau, 4824 Gosau Nr. 444
Tel.Nr.: 06136/8821 Fax: 06136/8821-24
E-Mail: gemeinde@gosau.ooe.gv.at
Internet: www.gosau.ooe.gv.at

VERWALTUNG:

Amtsleiter:	**Johann Egger**	Tel.DW -11,
	egger.johann@gosau.ooe.gv.at	
Bauamt:	**Andreas Gamsjäger**	Tel.DW -12
	gamsjaeger.andreas@gosau.ooe.gv.at	
Kassa:	**Josef Gamsjäger**	Tel.DW -13
	gamsjaeger.josef@gosau.ooe.gv.at	
Rechnungs-	**Natalie Fasl**	Tel.DW -26
wesen:	fasl.natalie@gosau.ooe.gv.at	
Standesamt:	**Johann Novak**	Tel.DW -15
	Natalie Fasl	Tel.DW -26
Bürgerservice/	**Elisabeth Posch**	Tel.DW -14
Meldeamt:	posch.elisabeth@gosau.ooe.gv.at	
	Johann Novak	Tel.DW -15
	novak.johann@gosau.ooe.gv.at	
Bauhof:	**Christoph Stogmeyer**	Tel.DW -22
Hallenbad:	06136/8821-19	
Postpartner:	Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr	
	Tel.: 05776774824	

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM-ÖFFNUNGSZEITEN:
Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr
Dienstag: 17:00 - 19:00 Uhr
(Anfang Mai bis Ende Oktober) Tel.Nr.: 06136/20087

SCHULEN:
Volksschule: Dir. Ursula Stibl, Tel.Nr.: 8821-21
Hauptschule: Dir. Josef Daxinger, Tel.Nr.: 8821-17

SPRECHTAGE IM GEMEINDEAMT

Rechtsanwalt: Dr. Fritz Vierthaler
Jeden ersten Freitag im Monat, 14:00 – 16:00 Uhr

Steuerberater: Mag. Gerhard Pilz
Jeden letzten Freitag im Monat, 14:00 – 16:00 Uhr

Notarin: Dr. Gabriele Goja
Pfarrgasse 5
4820 Bad Ischl, Tel. Nr.: 06132/23487
Termine: 8.8., 5.9., 3.10.; 14:00 - 16:00 Uhr

Notar: Mag. Harald Kainz
Kaiser-Franz-Josef-Straße 13
4820 Bad Ischl, Tel.Nr.: 06132/22770-0
Termin: 22.8., 19.9., 17.10.; 15:00 - 17:00 Uhr

Gebietskrankenkasse Bad Ischl:
Jeden Dienstag, 7:30 – 9:30 Uhr,

BERATUNG SOZIALVERSICHERUNG DER BAUERN:
Gasthof „Stadt Salzburg“, 4820 Bad Ischl,
Salzburger Straße 25
Uhrzeit: 9:00 – 12:00 Uhr
Termine: 13.8., 10.9., 8.10.2013

BERATUNG PENSIONSVERSICHERUNG:
Gebietskrankenkasse Bad Ischl
Uhrzeit: 8:00 – 14:00 Uhr
Termin: 6.8., 20.8., 3.9., 17.9.,1.10.2013